

Torrijas-Punkte sammeln in einem originellen Videospiel zur Karwoche

Ort: Sevilla
DAUER: 1 ' 30"

ZUSAMMENFASSUNG: Ein Büber, der zu spät zur Osterprozession kommt. Mit voller Geschwindigkeit rennt er die Straßen Sevillas entlang, entkommt dem Regen und springt über die Besuchermassen, um mit jeder gegessenen Torrija Punkte zu sammeln. Davon handelt das Videospiel „Carrera Cofrade“, das von Gazpacho Games entwickelt wurde und bereits 200.000 Downloads zählt.

VTR

Diese Gruppe junger Menschen erkannte in der Musik und den Bübern der Karwoche die ideale Vorlage für ein Videospiel. Das sind die Schöpfer von Carrera Cofrade: ein graphisches Abenteuer, das sich mit mehr als 200.000 Downloads zum Internet-Erfolg entwickelte.

AC OJEDA Gazpacho Spiele

„Ein Büber rennt die Straßen entlang, sammelt „Torrijas“, Weihrauchgefäße und springt über die Besuchermassen. Das ist wichtig, ebenso das Entkommen vor dem Regen, der an Ostern wirklich ärgerlich ist.“

Das Spiel ist simpel und macht süchtig... Der Spieler, der die meisten „Torrijas“ isst und dem Ostererzfeind, dem Regen, entkommt, gewinnt. Dieses kostenlose Spiel wurde auch schon außerhalb von Spanien gespielt.

AC OJEDA Gazpacho Spiele

„Es gab Downloads in Argentinien, Costa Rica... und man wundert sich, warum jemand in Costa Rica Carrera Cofrade spielen sollte? Nun war es aber so. Jemand sammelte dort Torrijas.“

Das Videospiel brachte unerwarteten Profit ein, der als Investition in ihr nächstes Projekt einfließt. Dieses soll noch bessere Grafiken und eine aufwändigere Handlung haben.

ALICIA CARRASCO Gazpacho Spiele

„Kain heißt das Projekt, mit dem wir uns derzeit beschäftigen und das wir durchführen möchten.“

Doch wovon träumen diese Spiele-Entwickler?

AC OJEDA Gazpacho Spiele

„Sagt man heute, dass man Videospiele entwirft, fragen die Leute: Wirklich? Als was arbeitest du? Ich würde gern antworten können: Nein, ich entwerfe Videospiele, ich habe keinen anderen Job. Das sagen zu können, ist unser Traum. Ich denke, dass es kein allzu ehrgeiziges Ziel ist.“

Allein im Jahr 2014 konnte die Videospiegelindustrie in Spanien 800 Million Euro verbuchen. Sie arbeiten daran, Teil davon zu werden.